

Freiburger Entomologischer Arbeitskreis

im Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Programm 2017 - 2018

08.11.2017, Mittwoch

Dr. Gerhard Schaber-Schoor, MLR Stuttgart:

Waldnaturschutz zwischen Umweltpolitik und Eigentümerzielen

Wald hat bekanntlich unterschiedliche Funktionen, die sich in der Praxis nicht immer unter einen Hut bringen lassen. So wird auch die Forderung nach mehr Naturschutzmaßnahmen von Waldbesitzern oft ungern gehört. Dieses Spannungsfeld wird von Gerhard Schaber-Schoor beleuchtet. Er beschäftigt sich seit langem mit Fragen der Biodiversität und des Naturschutzes im Wald und war an der Erarbeitung des baden-württembergischen Alt- und Totholzkonzeptes maßgeblich beteiligt. Nach dem Vortrag, bei dem es auch um Ziele und Konzepte des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) geht, steht er für Fragen, Anregungen und Vorschläge zur Verfügung.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem BLNN und dem "Schönbergforum" der Umweltverbände. Zoologisches Institut Freiburg, Hauptstr. 1, Großer Hörsaal, 20 Uhr

01.12.2017, Freitag

Entomologenstammtisch im Zoologischen Institut

Informations- und Erfahrungsaustausch, Planungen des FREAK, Bestimmungshilfen, interessante Sammelergebnisse etc. - Gäste sind willkommen!

Zoolog. Institut, Seminarraum 1048 im 1. OG, 20.00 Uhr

19.12.2017, Dienstag

Agnes-Katharina Kreiling (Hólar University College / University of Iceland)

Die Quellenfauna Islands

Island ist eine vulkanisch aktive Insel und besitzt eine hohe Zahl an Geothermalgebieten mit heißen Quellen. Daneben finden sich aber auch kalte Quellen. Dies sind ideale Voraussetzungen, um den Einfluss der Wassertemperatur auf die Quellfauna zu untersuchen. Im vorgestellten Projekt wurden 49 heiße und kalte Quellen besammelt und deren Invertebratenfauna bestimmt. Der Fokus richtete sich hierbei auf die Larven der Chironomiden als dominante Gruppe der Quellbesiedler.

Großer Hörsaal Zoologie, Hauptstr. 1, 20.00 Uhr

19.01.2018, Freitag

Entomologischer Jahresrückblick 2017 mit Kurzbeiträgen

u.a.: Höhlen und Höhlenkäfer in den italien. Südalpen 2017 (Wolfgang Pankow) - *Camptopus lateralis*, eine für B-W neue Wanzenart (Birgit Frosch) – Efeu-Seidenbiene und ihr Brutschmarotzer *Stenoria analis*, Meloidae (Klaus Rennwald) - Ungewöhnliches zum Körnerbock *Megopis scabricornis* (Frank Baum und Sabine Rennwald) –

und weitere Beiträge ...

Zoolog. Institut, Seminarraum 1048 im 1. OG, 20.00 Uhr

02.02.2018, Freitag

Dr. Reinhold John (FVA Freiburg, Abt. Waldschutz)

Zur Situation von Schadinsekten im Forst, mit Schwerpunkt "Borkenkäfer im Nationalpark Schwarzwald"

Von den zahlreichen Insekten, die an Waldbäumen leben, können nur wenige unter Umständen zu gefährlichen Schädlingen werden. Dazu gehört insbesondere ein Borkenkäfer, der "Buchdrucker" *Ips typographus*, der bei Massenvermehrung in sturmgeschädigten oder überalterten Fichtenbeständen erhebliche Schäden verursachen kann. R. John wird über die Situation im Nationalpark Schwarzwald und auf kleineren Problemflächen (z.B. Napf, Belchen) sowie über das von der FVA durchgeführte Borkenkäfer-Monitoring- und Forschungsprogramm berichten. - Abschließend wird kurz die Situation bei einigen weiteren potentiellen Forstschädlingen angesprochen (Asiatischer Laubholzbockkäfer, Buchsbaumzünsler u.a.).

Zoolog. Institut, Gr. Hörsaal, 20.00 Uhr

02.03.2018, Freitag

Dr. Frank Baum (Staufen)

Bemerkenswerte xylobionte Käferarten am Schönberg bei Freiburg

Am Schönberg findet sich eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume, u.a. altholzreiche Waldbestände und Streuobstwiesen mit überalterten Bäumen. Hier kommen zahlreiche Käferarten vor, die sich in oder an alten Bäumen entwickeln - in Mulmhöhlen, Baumpilzen, totem Holz und unter toter Rinde. Viele dieser Arten sind Seltenheiten, manche sind auffallend durch ihre Größe oder Färbung. Neben den Arten vom Schönberg werden auch einige xylobionte Besonderheiten aus der Nachbarschaft vorgestellt.

Zoolog. Institut, Gr. Hörsaal, 20.00 Uhr

16.04.2018, Montag

Prof. Dr. Josef Settele (Halle/Saale)

Auf der Spur von Schmetterlingen, Käfern und Bienen - Ursachen, Folgen und Konsequenzen des Insektensterbens aus wissenschaftlicher Sicht

Seit einigen Jahren ist bei uns ein erschreckender Rückgang der Insektenfauna und auch einiger Vogelarten unübersehbar. Die vermuteten Ursachen sind vielfältig und haben nicht unerheblich mit der Praxis der modernen Landwirtschaft zu tun: Von der Monotonisierung und Ausräumung der Landschaft bis zum großflächigen Einsatz von Pestiziden, daneben aber auch Flächenverbrauch und Zerschneidung der Landschaft. Die Entwicklung ist besorgniserregend, Gegenstrategien sind gefragt. - Prof. Dr. J. Settele ist Entomologe, Agrarwissenschaftler und Hochschullehrer für Ökologie mit Schwerpunkt Naturschutz, Landnutzung und globaler Wandel. Er wird aufgrund seiner Kenntnisse und eigener Erfahrungen über die bedrohliche Entwicklung, über

mögliche Ursachen und notwendige Gegenmaßnahmen berichten. Der Referent arbeitet am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Halle (UFZ) und leitet dort die Abteilung "Tierökologie und sozial-ökologische Systeme".

18.00 Uhr, in der Ökostation Freiburg, Falkenberger Straße 21B (Seeparkgelände). Eine Veranstaltung der Ökostation Freiburg in Kooperation mit dem FREAK.

04.05.2018, Freitag

Dr. Holger Hunger und Dr. Franz-Josef Schiel (Freiburg)

Nicht nur der Kondor fliegt über Peru: Libellen und andere Kleinodien

Die Entdeckung einer neuen peruanischen Kleinlibellenart in einem kurzen, isolierten Quellbach auf 4.500 m im Jahr 2007 durch die Referenten regte zur Suche nach weiteren Libellen an. So wurden 2015 verschiedene weitere Gebiete in Peru bereist, die teilweise aus libellenkundlicher Sicht zuvor "Terra incognita" waren. In ihrem Vortrag mit Bildern und Videosequenzen liefern die beiden Biologen einen bunten Reisebericht, in dem es nicht nur um Libellen und deren mögliche Zeigerfunktion für den Klimawandel, sondern auch um Flora und Fauna allgemein sowie um Land und Leute gehen wird.

Zoologie, 20.00 Uhr, Gr. Hörsaal

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 20.00 Uhr s.t.

im Zoologischen Institut der Universität Freiburg, Hauptstraße 1, (Ausnahme: 16.4.!)

Wir bitten um pünktliches Eintreffen, da der Haupteingang kurz nach 20.00 Uhr geschlossen wird.

Kontakt für Rückfragen zum Programm:

Dr. Frank Baum, Weiherweg 13, 79219 Staufen, fr.baum@gmx.de, Tel. 07633/6576

Wolfgang Pankow, Hauptstr. 22, 79804 Dogern, wolfgang.pankow@t-online.de, 07751/700714